

Bilanzierender Strategieworkshop am 6.September 2018 in Kirchberg

Ellen Ehring, Auditorin Verein Familiengerechte Kommune

Darum geht es heute!

- Bilanz der bisherigen Erfolge in Kirchberg reflektieren
- Handlungsbedarf für die Zukunft benennen
- Ziele und Schwerpunktsetzungen für die nächsten 3 Jahre herausarbeiten
- Schwerpunkte der Beteiligungsphase identifizieren
- Die weiteren Verfahrensschritte besprechen

Tagesordnung

16.00 Uhr	Begrüßung durch die Bürgermeisterin Agenda und Ziele des Tages
16.15 Uhr	Vorstellungsrunde und persönliche Einschätzung der seit 2014 erzielten Fortschritte „familiengerechtes, inklusives Kirchberg“
16.45 Uhr	Präsentation ausgewählter Ergebnisse aus dem aktualisierten Auditfragebogen (2014-2017) incl. der Überprüfung des zugrunde liegenden Familien- und Inklusionsbegriffes
17.45 Uhr	Weiterentwicklung der strategischen Ziele der lokalen Familienpolitik
19.00 Uhr	Pause mit Imbiss
19.20 Uhr	Priorisierung der Haupthandlungsfelder und Vereinbarung der Fragestellungen für die Beteiligungsphase
20.15 Uhr	Weitere Vorgehensweise
20.20 Uhr	Rückmeldungen, Klärung offener Fragen
20.30 Uhr	Schlusswort der Bürgermeisterin

HF 2:

Familie und
Arbeitswelt,
Zeit,
Betreuung
(Vereinbarkeit
von Familie,
Pflege und Beruf)

HF 3:

Bildung und
Erziehung,
Prävention,
Inklusion

HF 4:

Beratung und
Unterstützung
Familien-
kompetenzen

HF 5:

Wohnumfeld
und Lebens-
qualität
(Familien-
gerechte
Infrastruktur)

HF 6:

Bürgerschaftl.
Engagement,
Senioren,
Miteinander
der
Generationen

Handlungsfeld 1:

Steuerung, Vernetzung und Nachhaltigkeit
(Familiengerechtigkeit als gemeinsames Ziel)

Überblick Stand der Zielerreichung und Umsetzungsstand der Maßnahmen

Handlungsfeld	Ziele	Maßnahmen	Umsetzungsstand
1. Steuerung, Vernetzung...	1	2	2x 
2. Familie, Arbeitswelt, Vereinbarkeit	2	4	3x  
3. Bildung und Erziehung	1	1	
4. Beratung und Unterstützung	2	4	4x 
5. Wohnumfeld und Lebensqualität	8	22	15 x    4 x 
6. Senioren und Generationen	1	4	4 x 
GESAMT	15	37	

Überblick über den Stand der Zielerreichung und die Maßnahmenumsetzung

Bürgermeisterin Obst

Handlungsfeld 1 - „Steuerung, Vernetzung, Nachhaltigkeit“

Ziel	Inklusive Stadtgesellschaft
Maßnahmen	1. Aufbau zweier Netzwerke
Stand der Umsetzung	1. Netzwerke „AG Familie und Inklusion“, sowie Streetworker-Netzwerk sind etabliert
To Do 2018-2021	

Leuchtturm: 17.11.2017: Kirchberg erhält den sächsischen Integrationspreis für Projekte der Integration von Migranten (Wohnprojekt, Sprach- und Bildungsprojekte..)

Handlungsfeld 2 „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“

Ziel	1. Stadt als familiengerechte Arbeitgeberin 2. Zusammenarbeit zur inklusiven Weiterentwicklung d. Stadtgesellschaft
Maßnahmen	1.1. Sensibilisierung der Führungskräfte, Personalrat, GB ; Arbeitstreffen 1.2. Regelmäßige Reflexion mit Beschäftigten mit Familienverantwortung 1.3. Mitarbeitende werden regelmäßig über gesetzlichen Möglichkeiten der Vereinbarung von Beruf, Familie, Inklusion und Pflege informiert 2.1. Kommunikations- und Aktionsplattform etablieren (Stadtverw. Gewerbeverein, Unternehmen und Lebenshilfe Westsachsen e.V.
Stand der Umsetzung	1.1. Jährliche Treffen finden statt 1.2. 2015 begonnen, Turnus verlängert. 2018 noch nicht stattgefunden 1.3. Informationsbroschüre erstellt. 2. nicht umgesetzt
To Do: 2018-2021	

Ziel	Unterstützung von Jugendlichen den Schulabschluss zu erreichen
<i>Maßnahmen</i>	Schulsozialarbeiter an der Oberschule etablieren
Stand der Umsetzung	Umgesetzt – Aufgrund der Förderrichtlinie für Schulsozialarbeit des SMS konnte ein Sozialarbeiter in der Oberschule implementiert werden. Die Schulabbrecherquote sinkt.
To Do 2018-2021	

Handlungsfeld 4 – Beratung und Unterstützung , „Familienkompetenzen stärken“

Ziel	1. Stadtverwaltung als Anlaufstelle für Einwohner*innen 2. Unterstützung der Familien durch Gewerbetreibende
<i>Maßnahmen</i>	1.1. Zielgerichtete und qualifizierte Auskunft im Empfangsbereich 1.2. Qualifizierte Beratung und Unterstützung im Bereich Soziales 1.3. Behördenwegweiser im Rathaus 2.1. Aktion Nikolausstiefel
Stand der Umsetzung	1. Alle drei Maßnahmen sind umgesetzt 2. Nikolausstiefel umgesetzt Dez. 2017
To Do 2018	??? Weitere Maßnahmen oder auch ein neues Ziel?

Ziel	1. Bedarfsgerechtes Freizeitangebot für Jugendliche 2. Ausgewogenes Kultur- Freizeitangebot für Jung und Alt
<i>Maßnahmen</i>	1.1 Talk im Jugendclub 1.2. Facebook Auftritt Jugendclub 1.3. BMX Strecke 1.4. Überdachter Verweilbereich mit TT Platte 2.1. Meisterhaus 2.2. Familientag zum Borbergfest 2.3. Spielplatz im Gelände des Familienzentrums
Stand der Umsetzung	1.1. regelmäßig durchgeführt 1.2. in 2015 umgesetzt 1.3. BMX Strecke umgesetzt 1.4. Überdachter Verweilbereich mit Tischtennisplatte – wenig Interesse der Jugendl. verschoben auf unbestimmte Zeit 2.1. Meisterhaus ist fertig gestellt – Eröffnung am 06.10.2018 2.2. Der 4. Familientag ist in Planung- Veranstaltung ist etabliert und sehr gut angenommen 2.3. Auftragsvergabe im Juli erfolgt – in Arbeit – soll im Frühjahr 2019 fertig gestellt sein
To Do 2018-2021	

Ziel	3. Zugang zum medizin. Versorgungszentrum erleichtern 4. Aufenthaltsqualität in der Innenstadt und nahen Umgebung
<i>Maßnahmen</i>	3.1 Prüfung und Schaffung von Parkplätzen 4.1. Lutherpark 4.2. Renaturierung Grünfläche des Geh- und Radweges (Textilwerk) 4.3. Generationenweg Anton-Günther-Berghaus 4.4. Wanderwegenetz 4.5. Ehrenamtliches Engagement der Schüler*innen
Stand der Umsetzung	3.1. Prüfung erfolgt: begrenzte Parkplatzkapazität –keine weitere Möglichkeit der Umsetzung 4.1. Sanierung Lutherpark erfolgt 4.2. Nein-Kosten hoch, werden vom Stadtrat nicht getragen – ab 2020 Neuaufnahme 4.3. Generationenweg – Beginn 2018 4.4. Wanderwegenetz -begonnen in 2016 – Weiterhin ausbauen 4.5. Start in 2015 mit Gymnasium- wird fortgeführt; ggf. auf andere Schulen ausweiten
To Do	

Ziel	5. Erhöhung der Aufenthaltsqualität öffentlicher Räume 6. Steigerung der Mobilität
<i>Maßnahmen</i>	5.1. Checkliste zur Prüfung der Barrierearmut - bestehende Baumaßnahmen tragen zur Barrierearmut bei (Altmarkt, Meisterhaus, Ortsumgehung 5.2. „Lieblingsplätze“ 5.3. Begegnungsstätte für Menschen mit/ohne Beeinträchtigungen 6.1. Mobilität an Nacht-und Wochenendzeiten steigern 6.2. Prüfung der Möglichkeit eines Bürgerbusses
Stand der Umsetzung	5.1. Checkliste in 2016 begonnen –noch nicht abschließend umgesetzt 5.2. Aufruf des Landes-Förderprogrammes erfolgt erst im Jahr 2. HJ. 2018 5.3. Café Marie ist eröffnet 6.1. Gespräche mit Landrat wurden geführt – Einrichtung einer Plusbuslinie im Jahr 2019 geplant 6.2. Bürgerbus – begonnen – Testphase Einkaufsbus über Sozialstation Obercrinitz.
To Do	
2018-2021	

Ziel	7. Schaffung von Aufrechterhaltung von Wohnraum für alle Generationen 8. Wertschätzung des Bürgerschaftlichen Engagements
<i>Maßnahmen</i>	7.1. Bereitstellung von Wohnraum für alle Generationen 7.2. Erschließung neuer Baugebiete und Unterstützung neuer Bauträger 8.1. Tag des Bürgerschaftlichen Engagements 8.2. Einführung der Ehrenamtskarte
Stand der Umsetzung	7.1. begonnen 2015 über die kommunale Wohnungsbaugesellschaft 7.2 begonnen im 2015 – Am Schießhausberg-Fernblick-Vermarktung Teichstraße Kuchendreieck – ab 1 Hj 2018 Baumaßnahmen finanziert über Investor 8.1. Umsetzung Tag des BE erstmalig in 2016; wg. fehlender Zeitressourcen in 2018 nicht möglich 8.2. Ehrenamtskarte wurde in 2017 umgesetzt
To Do	
2018-2021	

Ziel	1. Angebote von „Alt zu Jung“ sind abgesichert und Angebote von „Jung zu Alt“ sind geschaffen.
<i>Maßnahmen</i>	<p>1.1. Ganztagsangebote durch Senioren und Seniorinnen an der Grund- und Oberschule werden aufrechterhalten.</p> <p>1.2. Jung zu Alt: Schüler für Senioren in die Projektwochen des Gymnasiums und Oberschule</p> <p>1.3. Familienfreizeit wird fortgeführt</p> <p>1.4. Kreativangebote und Bildungsangebote für alle Generationen sind vorhanden und werden weiter ausgebaut.</p>
Stand der Umsetzung	<p>1.1. Beginn der Maßnahme in 2015 ; Schaffung von Angeboten Schuljahr 2017/2018 Organisation der Fortführung für Schuljahr 2017/2018; Beantragung von finanziellen Mitteln über Förderungen</p> <p>1.2. Mit der Umsetzung der Maßnahme wurde in III.2015 begonnen</p> <p>1.3. Familienfreizeit „läuft“</p> <p>1.4. Beginn der Umsetzung in 2015 – wird weiter ausgebaut</p>
To Do 2018-2021	

- Kirchberg hat die Ziele und Maßnahmen im Rahmen des Audits Familiengerechte Kommune in den letzten Jahren zielorientiert, strukturiert umgesetzt!
- 29 von 37 Maßnahmen wurden umgesetzt!
4 Maßnahmen stehen auf GELB: wegen fehlender Ressourcen (Zeit, Geld) oder werden noch geprüft.
4 Maßnahmen konnten nicht umgesetzt werden.

Herzlichen Glückwunsch!

**Was vor uns liegt und was hinter uns liegt,
ist nichts im Vergleich zu dem, was in uns liegt!**

Oliver Wendell Holmes.

Bilanz aus Ihrer Sicht!

Strategische Ausrichtung der nächsten 3 Jahre

Ein kurzer Blick auf die Bevölkerungsentwicklung

Bevölkerungsstrukturen - Bevölkerung Gesamt: 8.507

Indikator	2017
Anzahl Haushalte mit Kindern an allen Haushalten	25 %
Anzahl der Haushalte Alleinerziehender an allen Familienhaushalten:	k. A.
Anzahl Haushalte kinderreicher Familien und Anteil an allen Familienhaushalten	7,9 %
Anteil ausländischer Einwohner an Bevölkerungszahl	2,57 %
Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund an der Bevölkerung	3,42 %
Anteil Kinder mit Migrationshintergrund in Tageseinrichtungen	3,4 % (2015) 8,3 % (2016)

- **Jugendquotient 2010:** auf 100 Personen (20-64 Jahre) kommen **32** Pers. u 20
Jugendquotient 2017 29 Personen
- **Altenquotient 2010:** auf 100 Personen (20-64 Jahre) kommen **33** Pers. ab 65
Altenquotient 2017 54 Personen
- **Medianalter 2010:** 41,9 Jahre
Medianalter 2014: 44,0 Jahre
Medianalter 2017: 49,2 Jahre
- **Anteil Elternjahrgänge 2014** (24-37 Jahre): 15%
Anteil Elternjahrgänge 2016 : 13%
- **Bildungswanderung** (Pers. je 1000 EW) im Alter 18-24 Jahre:- 25 in 2014
- 57 in 2017

Quelle: www.wegweiser-kommune.de	2010	2014	2017
Bedeutung als Arbeitsort			
(Werte >1 = die Bedeutung als Arbeitsort ist größer als die als Wohnort/mehr Einpendler)	1	0,9	0,4
Anteil Hochqualifizierte am Arbeitsort (%)	3,9	3,7	14,9
Anteil Hochqualifizierte am Wohnort (%)	4,1	3,8	12,4
Arbeitsplatzentwicklung vergangene 5 Jahre (%)	-1,5	-6,5	-5,9
Erwerbstätigenquote (%)	62,5	62,1	66,0
Frauenerwerbstätigenquote (%)	53,8	54,2	65,3

Soziale Lage

Soziale Lage (Wegweiser Kommune)	2010	2014	2017
Kinderarmut (%)	9,3	10,7	11,1
Jugendarmut (%)	5,1	5,8	4,5
Altersarmut (%)	1,9	2,7	k.A.
SGB II-Quote (%)	5,7	6,0	6,6
Anteil Haushalte mit geringem Einkommen; Netto bis unter 25.000 Jahreseinkommen			55,1 %
Anteil Haushalte mit hohem Einkommen: Netto 50.000 € plus...			15,3 %

Ausgewählte Ergebnisse aus dem Audit-Fragebogen

Die nächsten Arbeitsschritte

Vorgehensweise:

- 1. Überprüfung
Familien/Inklusionsbegriff**
- 2. Diskussion der Handlungsfelder
1 bis 6 an den Tischen / Stellwänden
Ziele und Schwerpunktthemen für die
Zukunft**
- 3. Rundgang – Wahrnehmen der
Ergebnisse**
- 4. Themen für die Beteiligung**
- 5. Zeitplan verabreden**

Der Familienbegriff der Stadt Kirchberg

Der Begriff der Familie ist weiter gefasst zu verstehen. Die Mitglieder einer Familie gehören meist unterschiedlichen Generationen an. Dabei kommt es nicht darauf an, dass alle Familienmitglieder unter einem Dach wohnen. Die Mitglieder einer Familie tragen füreinander Verantwortung und definieren sich nicht nur über Heirat, sondern auch über Wahlverwandtschaft, Solidarität und Elternschaft.

Der Inklusionsbegriff der Stadt Kirchberg

Jeder Mensch erhält die Möglichkeit, sich vollständig und gleichberechtigt in allen gesellschaftlichen Bereichen zu beteiligen – und zwar von Anfang an und unabhängig von individuellen Fähigkeiten, ethnischer wie sozialer Herkunft, Geschlecht, Alter oder Familienform.

Blick in die Zukunft

Handlungsfeld ...

Konsequenz aus: bisher Erreichtes und Handlungsbedarf

**Welche Ziele & Schwerpunktthemen
ergeben sich für die Zukunft?**

- **IHRE Diskussion und Empfehlungen an den Gruppentischen**

Blick in die Zukunft

Handlungsfeld 1 Steuerung, Vernetzung, Nachhaltigkeit

Konsequenz aus: bisher Erreichtes und Handlungsbedarf

Welche Ziele & Schwerpunktthemen ergeben sich für die Zukunft?

- AG Familie und Inklusion; aktive und kontinuierliche Mitarbeit sicherstellen; Abstimmung/Vermeidung von Doppelarbeit mit anderen Netzwerken z.B. Helferkreis Neubürger und Streetworkertreffen
- Informationen aus der Stadtverwaltung in „leichter Sprache“ verfassen (Bürgerumfrage)
- Ortsnahe Beratungsstellen Inklusion
- Wie relevante Akteure und Stadtgesellschaft für Inklusion sensibilisieren? Leitgedanken ins selbstverständliche Handeln aller Kooperationspartner implementieren.

Blick in die Zukunft

Handlungsfeld 2 Familie und Arbeitswelt, Betreuung, Vereinbarkeit, Stadtverwaltung als Arbeitgeberin

Konsequenz aus: bisher Erreichtes und Handlungsbedarf

Welche Ziele & Schwerpunktthemen ergeben sich für die Zukunft?

-Was heißt „familiengerechte Kommune“ nach innen und nach außen? Zur Fachkräftegewinnung / Standortmarketing das Label nutzen
- Sept. 2018 – Berufsmesse(Stadtverw. Bund der Selbständigen, Gewerbeverein, Schulen
- Infoveranstaltung mit dem Integrationsamt der Landesdirektion in der Stadtverwaltung zum Thema Inklusion, Arbeitsplatzausstattung, Förderungsmöglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen
- Tagesstätte, Paten für Senioren
- Inklusion näher an Unternehmen bringen

Blick in die Zukunft

Handlungsfeld 3 Bildung/Bildungschancen und Erziehung

Konsequenz aus: bisher Erreichtes und Handlungsbedarf

Welche Ziele & Schwerpunktthemen ergeben sich für die Zukunft?

- Erweiterung der Maßnahme: an allen Schulen der Stadt Kirchberg sollen Schulsozialarbeiter etabliert werden.
- Grundschule/Oberschule: Behindertengerechte Zugänge (fehlende Rampe/Fahrrad; zusätzlich geschultes Personal
- Kitas: finanzielle Unterstützung für erforderliche Maßnahmen, zusätzlich geschultes Fachpersonal

Blick in die Zukunft

Handlungsfeld 4 Beratung und Unterstützung, Familienkompetenzen stärken...

Konsequenz aus: bisher Erreichtes und Handlungsbedarf

**Welche Ziele & Schwerpunktthemen
ergeben sich für die Zukunft?**

.....

Blick in die Zukunft

Handlungsfeld 5 Wohnumfeld und Lebensqualität Bürgerschaftliches Engagement...

Konsequenz aus: bisher Erreichtes und Handlungsbedarf

Welche Ziele & Schwerpunktthemen ergeben sich für die Zukunft?

- Lösung finden hinsichtlich „Jugendclub“ – Träger und Stellenbesetzung
- Jugendbeteiligung beim Programm und weiteren Aktivitäten, die Jugendliche betreffen, ist hilfreich und funktioniert.
- Trimm-Dich –Pfad im Stadtgebiet für breite Allgemeinheit errichten?
- Im Rahmen des 57. Borbergfestes + des 4. Familientages findet auch der 8. Behindertentag des LK Zwickau statt
- Ortsteile stärker einbeziehen-Sensibilisieren der Einwohnerschaft für Entwicklungen- ausgelöst durch den demographischen Wandel; Unterstützung der aktiven Initiativen, z.B. in Stangengrün (Silber – Medaille – Auszeichnung
- Durchgehende behindertengerechte Fuß- und Verkehrswege

.....

Blick in die Zukunft

Handlungsfeld 6 Senioren und Generationen

Konsequenz aus: bisher Erreichtes und Handlungsbedarf

**Welche Ziele & Schwerpunktthemen
ergeben sich für die Zukunft?**

- Homepage Seniorenfreundlicher gestalten

Themen für die Beteiligung

- Murrelgruppen – dann auf Zuruf...
- ...

Zeitplan

Analysephase	Juli- August 2018
Strategieworkshop	am 6.9.2018
Beteiligungsphase	Okt.18 – Dez 18
Interne Abstimmung zu den Zielvereinbarungen	bis Mitte Januar 19
ACHTUNG: Ferien vom 18.2. – 2.3.19	
Zielvereinbarungsworkshop Mitte Februar –Vor den Ferien	TERMIN:
Nachjustierung und politisches Verfahren –Ausschuss	
Stadtratsbeschluss	am 30.4.2019